

Inhalt

Vorwort des Herausgebers.....	9
HARTMUT KRONES (Wien) 12. Februar 1934 bis 27. April 1945. 4092 Tage Ächtung, Verbot, Vertreibung und Ermordung österreichischer Musik(er).....	13
MANFRED PERMOSER (Wien) „Wer spricht von Siegen? Überstehn ist alles“. Schönberg, Webern und die Arbeitermusikbewegung – ein ambivalentes Verhältnis.....	29
HARTMUT KRONES (Wien) „[...] die beweglichen Sachen des sozialdem. Vereines [...] freihändig zu veräußern“. Das Schicksal der Arbeitersänger im Austrofaschismus.....	39
ANITA MAYER-HIRZBERGER (Wien) ...tausende Emigranten in allen benachbarten Ländern... Zur Auswanderung „linker“ Musiker in der Zeit des österreichischen Ständestaates	117
MATTHIAS SCHMIDT (Basel) Freiheit und Legitimität Ernst Krenek und die Kulturpolitik des Ständestaates.....	129
MANFRED WAGNER (Wien) Die Nazis verstanden die Musik der Wiener Schule.....	143
LYNNE HELLER (Wien) Von der Staatsakademie zur Reichshochschule für Musik in Wien.....	153
HARTMUT KRONES (Wien) AKM, STAGMA und die „Arisierung“ der Urheberrechte.....	173
HERBERT VOGG (Wien) Ein paar Bemerkungen (nicht nur) zum Singen in der NS-Zeit.....	193
HUGO SCHANOVSKY (Linz) Linz zur Zeit des Nationalsozialismus.....	197

THOMAS PHLEPS (Gießen)	
Zwölftöniges Theater – „Wiener Schüler“ und Anverwandte in NS-Deutschland.....	211
CLAUDIA MAURER ZENCK (Hamburg)	
Einige Überlegungen zur musikwissenschaftlichen Exilforschung.....	251
HORST WEBER (Essen)	
Exilforschung und Musikgeschichtsschreibung.....	259
LEON BOTSTEIN (New York)	
Die Wieder-Erfindung des eigenen Lebens und der Karriere:	
Die Gefahren der Emigration.....	285
STEFAN JENA (Wien)	
Zwischen Resignation, Sehnsucht und Sarkasmus	
Die Utopie der Freiheit in verbotener Musik.....	295
CLEMENS HÖSLINGER (Wien)	
Die emigrierte Staatsoper und Wiener Philharmonie.....	315
HARTMUT KRONES (Wien)	
„Ich möchte gerne einige Philharmonia Partituren [...] kaufen.“	
Arnold Schönbergs „Bibliotheken“ 1934–1939 (bzw. 1941).....	335
ROBERT DACHS (Wien)	
Nicht „Lebwohl“ und nicht „Adieu“ ...	
Zur Vertreibung der „Leichten Muse“.....	357
MARION THORPE, geb. STEIN (London)	
Erinnerungen.....	373
JUTTA RAAB HANSEN (Issigau)	
„Become Englishmen!“	387
ERIK LEVI (London)	
Egon Wellesz und Großbritannien in den Jahren 1906–1946.....	401
OTTO BIBA (Wien)	
Kurt Roger und Peter Stadlen.....	413

DAVID DREW (London)† Eminenzen und Graue Eminenzen. Zur Rolle der Emigranten in Verlagswesen und Konzertleben.....	423
MANFRED PERMOSER (Wien) „Man stellt sich um ...“ Die österreichische Kleinkunst-Szene im amerikanischen Exil.....	435
MANUELA SCHWARTZ (Magdeburg) Arnold Schönbergs pädagogischer Einfluß und seine Rezeption in den USA.....	453
CHRISTOPHER HAILEY (Princeton) „[Ich] Liebe jetzt den Ozean“ Ernst Kanitz, Los Angeles und die „errungene“ Weite des Exils.....	479
WERNER HANAK (Wien) „Adolf Hitler, die Sonne und meine Großmutter“ Notizen zum Komponisten Erich Zeisl (1905–1959).....	489
MARCUS G. PATKA (Wien) Ernst Römer Die erstaunliche Karriere eines Schönberg-Verehrers im mexikanischen Exil.....	503
HARTMUT KRONES (Wien) Marcel Rubin und das österreichische Exil in México.....	521
ELENA OSTLEITNER (Wien) „Fremd bin ich eingezogen ...“ Anmerkungen zum Alltag österreichischer Musiker im lateinamerikanischen Exil.....	551
EDELGARD SPAUDE (Freiburg)† Überlebensstrategie versus Tarnung des Terrors Musik der Avantgarde in Konzentrationslagern.....	563
PETER ANDRASCHKE (Gießen) Weisen von Leben und Tod. Das Vokalschaffen von Viktor Ullmann im KZ Theresienstadt.....	575
PODIUMSDISKUSSION.....	593